

Winterwanderung am 23. Februar 2025

Ilztalwanderung von Fischhaus zur Halser Triftsperre

Die geplante „Winterwanderung“ zum Saisonauftakt des ESV Pocking fand dieses Jahr ohne Schnee statt. Das Ilztal war das ausgewählte Ziel und 13 Wanderfreunde starteten ab Fischhaus in Richtung Halser Ilzschleifen. Die ersten 300 m mussten auf der Staatsstraße zurück gelegt werden, ehe man auf den beschilderten Ilztalwanderweg abbog. Etwa einen Kilometer ging es auf einer kleinen Nebenstraße voran, bevor kurz vor dem Ortsteil Hof rechts in einen kleinen Pfad abgebogen wurde. Nun kam für die meisten Teilnehmer eine kleine Überraschung, denn statt eben und bequem entlang der „Schwarzen Perle“ ging es in stetigem auf und ab zur Halser Triftsperre. Zwar boten sich auf den steinigen und wurzeligen Pfaden immer wieder herrliche Ausblicke auf die Ilz, aber es waren doch alle froh, als es, von diesem sicher schönsten Abschnitt, hinunter zum Stausee ging.



Ab hier verlief der Wanderweg bequem am Fluss entlang bis zur Staustufe Oberilmühle. Statt die Brücke zu überqueren, hielt man sich jetzt linkerhand zu den Ortschaften Oberilmühle und Unterilmühle. Vorbei am „Hexenhaisl“ geht es nach den Ortschaften rechts in ein ansteigendes Waldstück. Auf dem leichten Anstieg war schnell der Aussichtspunkt oberhalb der Triftsperre erreicht. Ein schöner Blick hinunter zur Ilz samt Gasthaus und zur Burg Reschenstein war die Belohnung. Jetzt konnte man gemütlich hinunter zum „Triftsperrsteg“ schlendern und nach 2 ½ Stunden Gehzeit war das Gasthaus Zur Triftsperre erreicht. Die Gruppe hatte sich eine Stärkung jetzt redlich verdient.

Nach der Mittagspause führte der Wanderweg gemächlich, ohne große Anstrengung auf der anderen Ilzseite zurück bis Oberilmühle. Ab hier schlug Christian Grobauer, der die Tour ausgewählt hatte, die Strecke zur Mausmühle ein. Zur Orientierung folgte man der Markierung „Goldsteig“ in Richtung Fischhaus. Kurz vor Mausmühle verwandelte sich der schöne Forstweg in einen Pfad, welcher immer wieder bergauf und bergab auf dem Goldsteig verlief und die Gruppe dann oberhalb der Bahnlinie und der Ilz bis zurück zum Ausgangspunkt führte. Nach 18,5 km und gut 5 Stunden reiner Gehzeit hatten alle Teilnehmer die erste Tour gut überstanden.

